



Protokoll der 264. Hauptversammlung

Vom Freitag 4. März 2022, 19.30 Uhr
Schützenstube Erlenholz, Wittenbach



Traktanden:

1. Begrüssung und Appel
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV vom 26. März 2021 (schriftliche Abstimmung, wegen Corona)
4. Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach
5. Vorlage der Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages
7. 23. Wittenbacher Frühlingsschiessen
8. Interne Wettkämpfe
9. Schiesstätigkeit
10. Anträge des Vorstandes
11. Wahlen, offizielle Wahljahr
 - a) Präsident
 - b) Vorstand
 - c) Revisoren
12. Ehrungen
13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung / Appell

Um 19.30 Uhr begrüsst der Vize-Präsident Oskar Kolb die Versammlungsteilnehmer zur 264. Hauptversammlung der Schützengesellschaft Wittenbach in der Schiessanlage Erlenholz. Oskar Kolb teilt den Anwesenden mit, dass die Präsidentin Sandra Altherr krank ist und an der Hauptversammlung die Führung nicht übernehmen kann. Der Vize-Präsident macht den Vorschlag, dass der Ehrenpräsident, Peter Altherr, durch die Hauptversammlung 2022 als Tagespräsident führt. Dieser hat in seinen früheren Hauptversammlungen als Präsident bestens bewiesen, dass er dazu für heute, die beste und sicherste Lösung ist.

Oder will jemand eine andere Person für die Aufgabe nennen? Es kommen keine anderen Vorschläge von den Mitgliedern. Somit lässt Oskar Kolb die Anwesenden über die Wahl des vorgeschlagenen Peter Altherr abstimmen. Peter Altherr wird Einstimmig gewählt durch die heutige Hauptversammlung zu führen.

Peter Altherr dankt den Mitgliedern für das ihm erbrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Er beginnt mit der Begrüssung der Anwesenden. Ganz speziell begrüsst werden unsere anwesenden Ehrenmitglieder.

Ehrenpräsident: Peter Altherr

Ehrenmitglieder: Roland Reis, Alfred Hauser.

Ehrenveteranen: Ganz besonders werden auch die Ehrenveteranen, welche über 80 Jahre alt sind, herzlichst begrüsst. Dies sind, Cony Michel, Wälte Hans, Wieland Fritz sowie Hans Steinmann und neu auch Fredi Hauser, welcher in diesen Kreis der Ehrenveteranen ernannt worden ist. Es ist schön euch an dieser HV 2022 begrüssen zu dürfen.

Entschuldigungen: Entschuldigt haben sich für diese Hauptversammlung: Präsidentin Sandra Altherr, Rosam Dornbierer, Urs Bischof, Hans Winiger, Paul Hüttenmoser, Marcel Wessner, Hans Lustenberger, Horst Keller, Richard Scherrer, Martin Brugger, Robert Walser.

Es wurden, nebst diesen 11 Abwesenden, keine weiteren Entschuldigungen gemeldet.

Die Einladung zur heutigen HV ist rechtzeitig erfolgt, somit ist die heutige HV beschlussfähig. Es gibt keine Einwände zu den Traktanden.

Bei Wahlen und Abstimmungen zählen im ersten Durchgang das absolute Mehr (die Hälfte der gültigen Stimmen plus 1 Stimme), und im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

Bei Sachgeschäften zählt das relative Mehr.

Es sind keine Einwände zur Traktandenliste gemeldet worden.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben für die Eintragung der Anwesenden Mitglieder.

Total anwesende Personen: 47
Absolutes Mehr: 24

Rolf Braun: Leider hat uns diese Woche eine traurige Nachricht erreicht. Unser Vereinsmitglied und Schützenkamerad Rolf Braun ist gestorben. Er ist seit 2012 ein sehr aktives Mitglied unserer Schützengesellschaft Wittenbach. Vorher hat er beim Schützengesellschaft Bruggen sein Hobby genossen. Rolf Braun war immer ein zuvorkommender und lieber Kamerad. Sein letzter Anlass mit der Schützengesellschaft Wittenbach war am 11.9.2021 in Emmen der schweizerische Gruppenmeisterschafts-Final.

Rolf Braun war sehr stolz und hat es genossen, einmal am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft teil nehmen zu können.

Danach liess es seine Gesundheit nicht mehr zu, auch noch das Endschiessen in Wittenbach zu schiessen.

Wir werden Rolf Braun in ehrenden Andenken in unser Gedanken und im Herz behalten.

Die Mitglieder der SG-Wittenbach erheben sich von den Sitzen und gedenken in Stille dem verstorbenem Rolf Braun.

Wir werden ihn mit einer Delegation und der Vereinsfahne an der Trauerfeier am Freitag 11.3.2023 in Bruggen verabschieden.

2. Wahl der Stimmzähler

Peter Altherr schlägt als Stimmzähler Walter Tresch und Bruno Kellenberger vor, welche von den Versammlungsteilnehmern einstimmig gewählt werden.

3. Protokoll der HV vom 26. März 2021

Im letzten Jahr konnten wir wegen Corona keine offizielle Hauptversammlung durchführen. Diese wurde dann auf den schriftlichen Weg durchgeführt. Der Aktuar hat danach ein Protokoll der schriftlichen Abstimmungen und Fragen verfasst.

Da das Protokoll am 10.2.2022 an alle Mitglieder mit E-Mail-Adresse gesendet wurde, war auf das Auflegen des Protokolls vor der Sitzung verzichtet worden. Ein Vorlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach

Der Jahresbericht mit Einladung zur HV wurde per Post oder E-Mail allen Mitgliedern zugestellt. Der Bericht OMM/RSV Cup und der Gruppenmeisterschaft wurde durch Roman Bollhalder verfasst, der Beitrag über die Jungschützen wurde von Sandra Altherr verfasst. Der Bericht der Veteranen wurde durch Walter Baldamus erstellt. Alle anderen Berichte und Fotos sind von Sandra Altherr verfasst und zusammengestellt worden, inklusive der Aufgabe und Erfassung der auswärtigen Schiessen.

Der Ehrenpräsident Peter Altherr stellt den Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach zur Diskussion.

Die Diskussion wird nicht benützt. Der Jahresbericht wird mit einem Applaus einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Vorlage der Jahresrechnung und Revisorenbericht

Jahresrechnung: Die Zusammenfassung der Jahresrechnung wurde auf den Tischen aufgelegt und zur Diskussion gestellt. Unsere Kassiererin hat keine Einwände oder Änderungen zur eingereichten Jahresrechnung. Diese Jahresrechnung wird ohne Diskussion von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Revisorenbericht: Der Tages-Präsident, Peter Altherr, bittet um das Vorlesen des Berichtes. Kurze Gemurmel in der Versammlung, Daniel Rubin als Revisoren-Chef war nicht anwesend. Der Revisorenbericht wird deshalb durch den stellvertretenden Hanspeter Steiner vorgelesen.

Die Revisoren, Daniel Rubin, Josef Hasler und Hanspeter Steiner haben die Jahresrechnung 2021 und die Geschäftsführung des Vorstandes per 25.2.2022 geprüft und für gut befunden. Alle Belege der Ausgaben und Abrechnungen sind einwandfrei, sowie lückenlos verbucht und in der Buchhaltung richtig und sauber aufgeführt worden. Es wurden keine Abweichungen in der Buchhaltung und deren Belege festgestellt.

Revisor Hanspeter Steiner stellt die folgenden 2 Anträge;

1. Die vorliegende Jahresrechnung ist zu genehmigen und der Kassiererin, Cécile König, Decharge zu erteilen und zu danken. Vielen Dank für die saubere und gewissenhafte Buchführung unserer Kassiererin.

2. Sowie der Präsidentin Sandra Altherr für ihre zielstrebigem unermüdlichen Einsatz zum Wohl des Vereines den besten Dank und die Decharge der Präsidentin und dem ganzen Vorstand zu erteilen. Diese beiden Anträge werden einstimmig mit handerheben angenommen und der Präsidentin sowie der Kassiererin und dem Vorstand mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Mit diesem Applaus ist der Revisorenbericht genehmigt.

6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Jahresbeiträge: Der Vorstand schlägt vor den Mitgliederbeitrag und die Lizenzkosten gleich zu behalten wie im Jahr 2021. Es ist vom Kanton oder vom RSV keine Erhöhung vorgesehen. Die A und B-Mitglieder bezahlen den Betrag von Fr.50.00 (Mitgliederbeitrag) und zusätzlich bezahlt jedes A-Mitglied den Betrag von Fr.107.00 für die Lizenz. Dies sind die reinen Lizenzkosten (RSV 10 Franken, KSV 67 Franken und SSV 20 Franken, SSV variabler Beitrag Fr.10.00). Alle die, die Jahreskonkurrenz fertig geschossen haben, erhalten 50 Franken am Schützenabend zurück. Es lohnt

Protokoll der 264. Hauptversammlung

sich also das Programm der Jahresmeisterschaft zu schiessen. Somit kann jeder Schütze seinen Mitgliederbeitrag wieder zurückschiessen

Die Schützengesellschaft Wittenbach bezahlt zusätzlich den Grundbetrag von Fr. 300.00.

Passiv – Mitglieder zahlen Fr. 20.00.

Die Diskussion zum Jahresbeitrag und den Lizenzkosten wird eröffnet und wird jedoch nicht benutzt. Dem Jahresbeitrag und den Lizenzkosten wird einstimmig zugesagt.

Budget: Das Budget ist auf den Tischen aufgelegt, die Diskussion dazu wird nicht benutzt. Dem vorliegenden Budget für das Jahr 2022 wird vollzählig zugestimmt.

7. Das 23. Wittenbacher Frühlingsschiessen 2022

Das Wittenbacher Frühlingsschiessen findet am 2. und 3. April sowie 8. und 9. April 2022 statt. Der Schiessplan ist Mitte Dezember 2021 auf der Homepage der SG-Wittenbach aufgeschaltet worden und durch Sandra Altherr und Reto Schudel zum Versenden bereit gemacht. Reto Schudel hat in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr 21/22 alle Vereine des Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, sowie Thurgau und St.Gallen angeschrieben. Von unserer Präsidentin Sandra Altherr hat Reto Schudel noch zusätzlich einige Adressen aus Zürich und Schaffhausen bekommen. Diese wurden mit dem aktuellen Schiessplan und Informationen angeschrieben und eingeladen am Frühlingsschiessen 2022 der SG-Wittenbach teilzunehmen. Einige Anmeldungen sind erfreulicherweise bereits eingetroffen.

Zurzeit läuft die Anmeldefrist und unser Ziel ist es, 800 bis 1000 teilnehmende Schützen zu haben. Es muss gemäss den Zahlen der bisherigen Schützenfeste 2022 mit einem Rückgang der Schützen um einen Drittel gerechnet werden. Durch die Corona-Pandemie und die abgesagten Schützenfeste, haben sich einige Schützen aus dem Schiesssport zurückgezogen. Dies wegen gesundheitlichen Beschwerden, aus Altersgründen oder sind gar gestorben. Das letzte durchgeführte Frühlingsschiessen der SG-Wittenbach wurde im Jahr 2019 organisiert. Damals hatten wir 1363 Schützen, welche am Wittenbacher Frühlingsschiessen die Programme schossen. Das ist die grösste Teilnehmerzahl im Kanton St.Gallen.

In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass jeweils so viele Schützen das Frühlingsschiessen besuchen. Die Frühlingsschiessen 2020 und 2021 in Wittenbach mussten wegen Corona abgesagt werden. Lassen wir uns doch freudig überraschen.

Die bisherige durchgeführte hohe Teilnehmerzahl am Frühlingsschiessen hat damit zu tun, dass die SG-Wittenbach an sehr viele auswärtige Schiessen geht. Unsere Tagespräsident, Peter Altherr, richtet ihren Appell auch an die jüngeren Schützen, sich vermehrt wieder einmal an den auswärtigen Schiessanlässen zu beteiligen.

In Wittenbach steht für das Frühlingsschiessen eine schöne und moderne Anlage mit 12 Scheiben zur Verfügung. Das ganze Schützenhaus und die Anlage wird jedes Jahr mit den Mitgliedern an einem Putztag auf Hochglanz gebracht. Mit unserer perfekten Organisation, den freundlichsten Helfer an diesem Anlass und einem guten Restaurantbetrieb mit einem hervorragendem Essensangebot können wir Punkten. Diese Gründe werden immer wieder von den teilnehmenden Schützen gelobt. Wir wollen den Schützen am 2. und 3. April sowie 8. und 9. April 2022 wiederum eine optimale Organisation sowie ein grossartiges Schützenfest anbieten. Dafür benötigen wir für diese 4 Tage wieder viele freiwillige Helfer (Total werden wieder ca. 25 Personen pro Tag benötigt), der Arbeitseinsatzplan wird durch Oskar Kolb in Umlauf gegeben.

Peter Altherr bittet die Schützen sich an allen möglichen Tagen für einen Einsatz einzutragen. Dies heisst jedoch nicht, dass an allen eingetragenen Tagen am Frühlingsschiessen gearbeitet werden muss. Unsere Präsidentin, Sandra Altherr, wird nach ihrer Genesung die Einteilung für das Frühlingsschiessen erstellen und den Einsatzplan rasch möglichst versenden.

Im Vorfeld hat Sandra Altherr mit dem Präsidenten des St.Gallischen Jägervereins Hubertus, Peter Weigelt, gesprochen. Sie möchte wieder, dass der Jägerverein am Freitag 2. April 2022 auf das Schiessstraining verzichtet, um so genügend Parkplätze für unsere Frühlingsschiessen-Teilnehmer zu haben im Erlenholz. Normalerweise ist die Ausbildung der Jungjäger am Frühlingsschiessen durchgeführt worden. Diesmal wird diese Prüfung im Mai erfolgen. Peter Weigelt hat dafür Verständnis und hat sich eingesetzt, dass an diesem Freitag wiederum keine Jäger im Training sind und somit Schiessfrei ist. Deshalb steht am Freitag 2. April 2022 wieder der ganze Parkplatz für unsere Gäste am Frühlingsschiessen zur Verfügung. Herzlichen Dank an den Präsidenten des Jägerverein Hubertus; Peter Weigelt.

8. Interne Wettkämpfe

Die Jahreskonkurrenz setzt sich dieses Jahr wiederum wie folgt zusammen:

Bundesübung, Eidgenössisches Feldschiessen, 3 Vereinsübungen (10er Stich), 3 Standstiche (5er Stich), Kantonalstich Top, GM 1. und 2. Runde jeweils die ersten 10 Schüsse -Top, nicht GM-Teilnehmer können Zwei 10er Programme schiessen, hier zählt ebenfalls Top, 6 auswärtige Vereinsstiche und die Sektionsmeisterschaft 1. Runde.

Für die, welche die Jahreskonkurrenz vollständig geschossen haben, gibt es 5 Barauszahlungen in den Kat. A und 7 Barauszahlungen in den Kategorien D/E

Peter Altherr bittet die Schützen, wirklich alle Programme für die Jahreskonkurrenz zu schiessen, um von der Rückvergütung (Fr. 50.00) profitieren zu können.

Es kommt leider immer wieder jedes Jahr vor, dass nicht alle das Jahresprogramm fertig geschossen haben und wegen einem einzelnen verpassten Programm leider keine Rückvergütung ausbezahlt werden kann. Alle Schützen sind selbst dafür verantwortlich für die Kontrolle und Übersicht der Liste und Programme.

Für die Jahreskonkurrenz gilt für interne Wettkämpfe folgende Einteilung:

Feld A: Sportwaffen (Freie Waffen, Standardgewehre)	A = 99%
Feld D: Stgw 57-03, Karabiner	D = 99.5%
Feld E: Stgw 90, Stgw 57-02	E = 100%

Die Schützen, welche mit Zwei verschiedenen Waffen schiessen, müssen aufpassen, dass sie mit der Waffe die Programme absolvieren, mit der sie auch gewertet werden wollen. Einmal mit der stärkeren Waffe ein Programm zu absolvieren, heisst auch, dass mit der Waffe die Jahreskonkurrenz gewertet wird.

Die Diskussion oder Fragen werden nicht benutzt.

Die B-Meisterschaft setzt sich wie folgt zusammen: Bundesübung, Vorübung Feldschiessen, Eidgenössisches Feldschiessen, Emmentalerschiessen Gams und der Feldstich. Es wird gewünscht, dass sich auch die Sportschützen vermehrt an der B-Meisterschaft beteiligen. Trotz eines Waffenwechsel für diese Konkurrenz geht es um das Mitmachen.

Es gibt keine Fragen zur B-Meisterschaft.

Der Vereins-Cup wird auch dieses Jahr wieder mit den letztjährigen Anforderungen durchgeführt werden. Die SG-Wittenbach hofft wiederum auf eine grosse Teilnahme, auch von Standardgewehr-Schützen. Generell geht es an diesem Vereins-Cup auch darum, die Kollegialität und die Gemütlichkeit miteinander zu pflegen, denn mitmachen kommt vor dem Rang.

Programm:

Scheibe A 100 / 2 Probe / 10 Einzel

Qualifikationsrunde: die 32 besten Schützen kommen in die erste Runde und erhalten einen Zopf (bisher 24).

Auslosung:

16 Paarungen (unabhängig Waffenart)

8 Paarungen / 4 Paarungen / 2 Paarungen = Final

Wertung und Abzug:

Stgw. 90 / Stgw.57/02 = geschossenes Resultat

Standardgewehr = minus 30 Pkt.

Stgw. 5703 / Karabiner = minus 15 Pkt.

Diese Wertung und Organisation hat sich im vergangenen Jahr bewährt.

Peter Altherr will von den Mitglieder wissen, ob dieser Cup wieder gleich durchgeführt werden kann.

Es gibt keine Wortmeldungen und somit ernennt Peter Altherr diesen Vereins-Cup als genehmigt.

9. Schiesstätigkeit

Vereinsübungen: Um unseren 1. Schützenmeister zu entlasten, wird wieder verlangt, dass sich andere Schützenmeister auf dem Blatt, welches in Umlauf gegeben wurde, an den Vereinsübungen am Freitag einzutragen.

Jahresprogramm 2022: Das provisorische Jahresprogramm wurde anfangs Januar 2022 durch Sandra Altherr an alle Mitglieder verschickt. Es hat jedes Mitglied die Möglichkeit die auswärtigen Schiessanlässe zu besuchen.

Die Schiessanlässe mit *Stern* zählen zur Jahresmeisterschaft. Die Sechs besten Resultate der Jahresmeisterschaft werden gewertet. Je mehr auswärtige Anlässe besucht werden, umso mehr Streichresultate hat der Schütze.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Wenn im Infoblatt jeweils bei einem auswärtigen Schiessanlass eine grosse Beteiligung erwünscht wird, heisst dies, dass dieser Verein, jeweils bei unserem Frühlingsfest, ebenfalls mit einer grossen Beteiligung anwesend ist.

Es wird gebeten, die Anfragen für Gruppenschüssen sofort oder mindestens pünktlich zu melden.

Somit können die Gruppen eingeteilt werden und wenn nötig die Rangeure bestellt werden.

Die Diskussion zum Jahresprogramm wird eröffnet.

Es wird von den Anwesenden keine Diskussion gewünscht.

Dem Jahresprogramm wird einstimmig mit Handerheben zugestimmt.

Das gedruckte Jahresprogramm wurde an der Hauptversammlung direkt verteilt. Der Homepage-Master Paul Hüttenmoser wird das Jahresprogramm sofort auf der Homepage aufschalten.

Bundesübungen: Dieses Jahr werden 7 Bundesübungen durchgeführt, eine davon (Dienstag, 3. Mai 22) ist wiederum nur für Universität St. Gallen reserviert.

Die verschärften Vorschriften des Schiessoffiziers gelten auch dieses Jahr und müssen strikte eingehalten werden.

Für die Schiessanlage Erlenholz mit den 12 Scheiben werden total 8 ausgebildete Schützenmeister während des Schiessbetriebes benötigt.

Dieses Jahr macht 1 Schütze der SG-Wittenbach den Schützenmeister-Wiederholungskurs.

Herzlichen Dank an diese Schützen, welche alle sechs Jahre den Wiederholungskurs absolvieren.

Somit ist sichergestellt, dass die SG-Wittenbach in der VVA (Vereins- und Verbands-Administration) genügend Schützenmeister ausweisen können.

Als Warner und Helfer können auch Mitglieder ohne Schützenmeisterkurs mithelfen. Es werden auch für die Bundesübung viele Helfer benötigt, diese Liste wird ebenfalls durch Oskar Kolb in Umlauf gegeben. Eine Mithilfe bei den Bundesübungen ist keine Frage des Alters, sondern eine Einstellung zur Kameradschaft.

Vielen Dank all den Schützenmeister, welche sich für diese Aufgaben und Kursbesuche zur Verfügung stellen

Es gibt keine Fragen zur Bundesübung.

Es wurden wieder aktuelle Visitenkarten mit den Datumsangaben der Bundesübungen und für das Feldschüssen gedruckt. Diese sind auf dem Rednertisch aufgelegt. Bitte mitnehmen und an Kollegen und Bekannten abgeben und für den Besuch in Wittenbach werben.

Das Eidgenössische Feldschüssen: Das eidgenössische Feldschüssen findet dieses Jahr am 10./ 11. und 12. Juni 2022 statt. Die Vorübung für das Feldschüssen findet am Freitag 3. Juni statt. Jeder Schütze soll in seinem Bekanntenkreis reichlich Werbung machen. Unser Sprecher Peter Altherr wünscht sich, dass jedes Mitglied mit einer Gruppe am Feldschüssen teilnimmt und wir eine hohe Beteiligung erzielen. Eine Gruppe besteht aus 3 Schützen, jedoch darf aber nur ein Aktives Mitglied dabei sein. Als Passiv darf ein Schütze in den letzten 5 Jahren kein „Aktiv-Lizenz-Mitglied“ gewesen sein.

Für das diesjährige Feldschüssen wird wieder an den 4 LED-Werbetafeln an den Eingangsstrassen der Gemeinde Wittenbach geworben. Hier wird eine Woche vor dem Feldschüssen unsere Werbung aufgeschaltet. Diese LED-Werbung wird zusätzlich zum bestehenden Plakataushang in der Gemeinde Wittenbach und in Engelburg genutzt.

Auch am Feldschüssen braucht es viele Helfer, dieser Einsatzplan wird ebenfalls in Umlauf gegeben. Es gibt keine Fragen zum Feldschüssen.

Kantonalschützenfest Uri 2022: Das Urner-Kantonalschützenfest werden wir am Wochenende vom 25. / 26. Juni 2022 besuchen.

Im Vorfeld der Planung wurde ab dem 15. Dezember 2021 die elektronische Anmeldung über das Online-Anmeldeportal aufgeschaltet.

Sandra Altherr, zusammen mit Richard Scherrer, waren zur Geisterstunde, vor dem Computer, um die Rangeure und den gewünschten Schiessplatz eingeben zu können.

Doch der Einstieg über das System war mit einigen Hindernissen versehen. Die Eingaben der Daten auf der Maske blieb leer.

Sandra Altherr versuchte mehrmals unsere Daten der Schützen zu erfassen. Jedoch ohne Erfolg.

Darauf kontaktierte sie per Mail die Beauftragten der Homepage und schilderte das Eingabeproblem. Jedoch erfolgte um diese Mitternachtszeit keine Antwort.

Sandra Altherr versuchte weiterhin die Daten zu erfassen, zwecklos. Nach einer Ruhestunde wurde um 03:00 Uhr erneut einige Versuche gestartet. ZWECKLOS !!

Als um 05:00 Uhr die Versuche immer noch zu keinem Erfolg führten, ging Sandra Altherr an ihren Arbeitsplatz bei ihrem Arbeitsgeber. In der Hoffnung, dass dort die Verbindung eventuell schneller und besser sei, wurden die Eingaben dort erneut versucht. Wiederum ZWECKLOS !

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Um 8:30 Uhr konnte sie dann einen verantwortlichen telefonisch erreichen. Dieser erklärte ihr, dass sie nicht die Einzige sei, bei der die Eingaben nicht erfasst werden konnten. Es habe jedoch andere gegeben, welche die Eingaben erfolgreich eingeben konnten.

Es wurde ihr erklärt, dass wegen den Banken und deren Clearing-Nummern (vor allem die Raiffeisen-Bank) es zu verschiedenen Störungen in der Systemabsicherung kam.

Die Eingabeversuche, um 00:30 Uhr von Sandra Altherr, wurden jedoch erkannt. Um 09:30 Uhr erhielt sie schriftlich die Aufforderung, ihre Daten der Mitglieder einzugeben. Es wurde ihr aber versprochen, dass diejenigen Vereine, welche sich bereits um Mitternacht eingeloggt haben und die Angaben einzugeben versuchten, so zu berücksichtigen mit Rangeurzeiten am Nachmittag und dem gewünschten Schiessstand, soweit es möglich ist.

Von der Schützengesellschaft Wittenbach sind 23 Mitglieder angemeldet und erfasst worden.

Tagesprogramm: Wie bereits erwähnt ist Walter Tresch daran, das Hotel sowie das Tagesprogramm für den 25. und 26. Juni 2022 zu organisieren. Weitere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit durch Sandra Altherr.

Sektionsmeisterschaft: Die Schweizer Sektionsmeisterschaft (SSM) für Gewehr wird vom 15. März bis 15. Juni 2022 (1. Runde) geschossen. Die erste Runde zählt zur Jahresmeisterschaft. Teilnehmen können und sollten alle Vereinsmitglieder. Falls wir die zweite Runde erreichen, kann diese zwischen dem 1. August und 15. September geschossen werden – jedoch nur noch mit ausgewählten Schützen gemäss Aufgebot. Die 2. Runde kann ebenfalls auf dem Heimstand geschossen werden. Ein Aufgebot dazu wird Sandra Altherr den ausgewählten Schützen zukommen lassen.

Gruppenmeisterschaft: Die Gruppenmeisterschaft wird in drei Kategorien durchgeführt. Für die Organisation und die Resultats-Meldungen ist Roman Bollhalder zuständig. Das Ziel unserer Präsidentin Sandra Altherr ist, dass möglichst viele Gruppen am kantonalen Final in Will teilnehmen können.

Die ersten 10 Schuss im Feld D und E zählen als Top-Resultat für die Jahresmeisterschaft. Dies gilt selbstverständlich auch im A Programm.

Roman Bollhalder hat bereits alle informiert und um die Anmeldung gebeten. Diese Anmeldungen unserer Schützen sind bei Roman Bollhalder eingegangen.

Alle angemeldeten Schützen, ob in einer Gruppe oder nicht, erhalten die ersten 10 Schuss gratis. Die anderen Schützen, welche dieses Programm für die Jahreswertung schießen wollen, müssen die Munition selbst finanzieren.

Der Final findet am Samstag, 03. September 2022 in Winterthur statt.

Matchschiessen: Das Matchprogramm des RSV St.Gallen wird wieder im Schiessraum aufgehängt und auf der RSV-Homepage aufgeschaltet werden. Interessierte Schützen können sich bei Horst Keller, Peter Ulrich oder bei Doris Alther melden.

Auf der RSV-Homepage ist eine Liste, auf welcher sich interessierte Matchschützen eintragen können.

Das Match-Training vom RSV St.Gallen findet im Schützenhaus Wittenbach am 28. Mai 2022 statt.

In diesem Jahr organisiert der Kanton erstmals ein Zweistellungsschiessen für interessierte Jungschützen. In allen Bezirken wird ein Trainingstag oder Abend durchgeführt. Die Munition für diese interessierten Jungschützen wird gratis zur Verfügung gestellt.

Es werden von den anwesenden Mitgliedern keine Fragen zum Matchprogramm gestellt.

Mannschaftsmeisterschaft: Die Schützen welche die OMM-Mannschaftsmeisterschaft schießen werden auf Grund der vorliegenden Resultate zusammengestellt. Roman Bollhalder wird die Schützen dann ein Aufgebot senden. Diese Mannschaftsmeisterschaft geht über 4 Runden á je 20 Schuss. Dies ist eine Mehrbelastung zum normalen Jahresprogramm für die Teilnehmer.

Die Teilnehmer der Mannschaftsmeisterschaft dürfen 10 Schuss mit einer Vereinsübung kombinieren. Dies muss aber vorgängig, vor Beginn des jeweiligen Programms dem leitenden Schützenmeister gemeldet werden. Dieser visiert das Standblatt. Im Nachhinein werden keine Resultate als Kombination gewertet. Es werden im Jahresprogramm sonst keine anderen Programme kombiniert. Im vergangenen Jahr konnte die SG-Wittenbach mit zwei Mannschaften teilnehmen.

Jungschützenkurs: Der Infoabend für Jungschützen für die angehenden Jungschützen wurde auf den Dienstag, 15. Februar 2022 festgesetzt. Sandra Altherr, als Jungschützenleiterin ad Interim, hat für diesen Kurs zwei Jahrgänge angeschrieben. Da im Jahr 2021 und fehlendem Jungschützenleiter keine Ausschreibung stattfand, wird dieses mal wieder mit voller Kraft auf den Nachwuchs gebaut. Auch zahlreiche Eltern waren in der Schützenstube anwesend. Der Jungschützenkurs kann für Jugendliche ab 15 Jahren absolviert werden. Für den diesjährigen Jungschützenkurs haben sich bereits 15 Jungschützen angemeldet, davon sind erfreulicherweise auch 5 Mädchen dabei.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Leider hat die Schützengesellschaft noch immer keinen offiziellen Jungschützenleiter. Unsere Präsidentin Sandra Altherr, hat in ihren vielfältigen Aufgaben, nebst ihren Beruf, schon genug Funktionen im Verein. Ihr Herz schlägt aber für die Jungschützen. Deshalb ist es ihr ein Anliegen, dass der Jungschützenkurs 2022 durchgeführt werden kann, und sie hat sich bereit erklärt diesen Jungschützenkurs nochmals zu leiten und hofft auf eine engagierte Mithilfe der Mitglieder. Unterstützend werden ihr auch Ueli Altherr und Christoph Rusch (Schiesswesen) und Peter Ulrich (Administration und Resultaterfassung JS) beistehen.

RSV Cup: Der RSV-Cup wird wieder wie im letzten Jahr stattfinden. Roman Bollhalder ist wieder für diese Durchführung in der SG-Wittenbach zuständig. Er hat bereits eine Umfrage gestartet.

-Vorrunde: 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10; vereinsinterne Durchführung bis 10. Mai, es sind die vom RSV abgegebenen Standblätter zu benutzen, die durch den Verein bis spätestens 15.5. dem Cup-Verantwortlichen abzugeben sind

1. Hauptrunde: Es werden ausschliesslich die während dem offiziellen Feldschiessen erzielten Resultate gewertet

2. Hauptrunde: 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10; Vereinsinterne Durchführung; die dafür vom RSV abgegebenen Standblätter sind durch den Verein bis spätestens 15. August dem Cup-Verantwortlichen abzugeben

3. Hauptrunde: besteht aus dem Vereinsstich am Verbandschiessen

Final: die verbleibenden 16 Schützen schießen am 1. Oktober den Cup-Final. Das Programm besteht in jeder Runde aus 3 Probeschüssen, 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10. Die drei in der vorherigen Runde mit den höchsten Resultaten ausgeschiedenen Teilnehmer können bei Bedarf als Ersatz eingeladen werden. Die Munition geht zu Lasten der Teilnehmer bzw. ist von diesen an den Final mitzubringen.

Leider findet das Final am Samstag 1. Oktober 2022 in der Schiessanlage Witen Goldach statt. Am gleichen Tag führt die Schützengesellschaft Wittenbach ihren Vereins-Cup Final durch.

Der RSV war leider nicht im Stande, das Datum des RSV.-Cup-Final früh genug zu liefern. Die SG-Wittenbach muss jedoch ihr Jahresprogramm im Januar aktualisiert der Gemeinde Wittenbach zur Genehmigung vorlegen können.

Die SG-Wittenbach Mitglieder werden jeweils durch Roman Bollhalder informiert. Er sagte auch, dass wegen dieser Datumsüberschneidung wenig Anmeldungen eingegangen sind.

10. Anträge des Vorstandes:

- **Munitionspreis:** Der Munitionspreis 40 Rp Aktive, 50 Rp Bundesübung / Auszahlung.

Vereinsmitglieder, welche an den Bundesübungen Trainingsmunition kaufen wollen, bezahlen dann ebenfalls 50 Rp pro Schuss. Diskussion zum Munitionspreis ist offen. Dies wird nicht benutzt.

Dem Munitionspreis wird einstimmig mit Handerheben zugesagt.

- **Entschädigung:** Für das Uner Kanton-Schützenfest 2022 macht der Vorstand den Vorschlag das Schiessbüchlein mit einem Betrag von Fr. 30.00 den aktiven Schützen und den Jungschützen mit Fr. 40.00 zu entschädigen. Der Car wird ebenfalls von der SG Wittenbach bezahlt.

Diskussion wird nicht benutzt.

Der Entschädigung für das Schiessbüchlein an die Schützen wird zugestimmt.

Entschädigung auswärtige Anlässe: Für Sektion-, Gruppenschiessen und Matchschiessen.

Für die Aktiven wird Fr. 6.00 und für die Jungschützen Fr. 8.00 ausbezahlt. Diese Auszahlungen finden am Endschiessen statt. Die Auszahlung erfolgt durch die Kassiererin, Cécile König, nur gegen Vorweisung der Standblätter der geschossenen Anlässe und der dazu gehörenden Liste. Sandra Altherr versendet jeweils kurz vorher die Liste zum Ausfüllen welche Anlässe geschossen wurden. Es gibt kein Pardon mehr, es werden rigoros nur die vorgewiesenen Standblätter vergütet. Es kommt immer wieder zu Konflikten, dass nur die Kassiererin daran schuld ist. Cécile König macht ihre Arbeit sicher und seriös. Leider muss sie bei jeder Abrechnung immer wieder einzelnen Schützen nachlaufen, um die Auszahlung abschliessen zu können. Jedes Mitglied hat es in seiner eigenen Hand die Vergütung zu erhalten. Es wird schon mehrere Jahre darauf hingewiesen und es gibt immer wieder vereinzelt Mitglieder, denen dies am Hinterteil vorbei geht. Es gilt ernst für alle Mitglieder. Diskussion zu diesen Auszahlungen ist offen. Dies wird nicht benutzt und es wird darüber abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es erfolgt eine Drei-Minuten Pause zur Erholung unseres Tages-Präsidenten und eine Rauch- und Pinkelpause für die Anwesenden.

Anschaffung neuer Scheiben: Während der letzten Service-Wartung unserer Sius-Anlage, hatte der Monteur bemängelt und dringend empfohlen, dass die Hauptrahmen der Scheiben ersetzt werden müssen. Unser Sius-Wart, Hanspeter Steiner, hat danach bei Sius AG in Illnau-Effretikon, eine Offerte eingeholt. Kostenvoranschlag von Sius beläuft sich auf Fr. 24'000.00 für die neuen Hauptrahmen. Unsere Präsidentin Sandra Altherr ist der Ansicht, dass die SG-Wittenbach auf das Jahr 2023 neue Scheiben und Trefferanzeige kaufen sollen / müssen. Diese Meinung wurde ebenfalls vom gesamten Vorstand gutgeheissen. Die heutige Elektronik wird mit einer Lebensdauer von etwa 20 Jahren angegeben. Die bestehende Anlage wurde im Winter 2003/2004 eingebaut. Diese ist also im Jahr 2023 an ihrer 20-jährigen Lebensdauer angekommen.

Mit einem Ersatz der gesamten Anlage, können wir das Risiko, dass die neuen Scheiben mit einer neuen Trefferanzeige nicht mehr kompatibel ist, ausschalten.

Durch den Einbau dieser neuen Anlage wären wir für viele Jahre wieder auf dem neusten und aktuellen Stand der Technik. Diese Anlage ist dann auch direkt mit dem Büro verbunden und wo die Resultate erfasst werden.

Der Vorstand hat in einer langen Diskussion, an einer Vorstandssitzung, sich ausgiebig damit beschäftigt und gemeinsam dieses Thema «Anschaffung neuer Scheiben» besprochen.

Der Vorstand hat sich einstimmig dem Antrag der Präsidentin Sandra Altherr angeschlossen.

Die Finanzierung dieser neuen Trefferanzeige erfolgt zum grössten Teil aus unserem Sius-Fond in welchem momentan Fr. 117'000.00 zur Verfügung stehen. Wenn nötig, kann auch auf das Vereinsvermögen zugegriffen werden.

Selbstverständlich wird versucht, gewisse Beiträge vom Sport-Toto und der Politischen Gemeinde Wittenbach zu erhalten.

Antrag des Vorstandes der SG-Wittenbach vom 4.3.2022: Die Mitglieder erteilen dem Vorstand die Vollmacht und Kompetenz, alle nötigen Abklärungen vorzunehmen, sowie die Freigabe der Ausgaben und der Höhe des Betrages für diese Anschaffung und wenn möglich auf das Jahr 2023 eine neue elektronische Sius-Trefferanzeige anzuschaffen.

Die Diskussion ist eröffnet.

*Frage von Roman Camenisch: Wieviel kostet eine neue Anlage?

*Antwort des Tages-Präsidenten Peter Altherr: Genau kann dies noch nicht gesagt werden, es wird jedoch in der Höhe von Fr. 150'000.00 inkl. Scheiben, bewegen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt und es gibt keine weitere Diskussion.

Es kommt nun zur Abstimmung über diesen Antrag des Vorstandes.

Abstimmung: Die anwesenden Mitglieder der Schützengesellschaft Wittenbach genehmigen einstimmig diesen Antrag.

Es wird nun ein Sachverständiger von Sius AG beauftragt, die SG-Wittenbach genau über den Ablauf und die Kosten zu informieren und Erklärungen abzugeben.

Es wurde ein Sius-Gremium mit Reto Schudel, Peter Ulrich, Roman Bollhalder, Hanspeter Steiner und Gabi Schütz erschaffen, welche zusammen mit der Präsidentin Sandra Altherr und dem Ehrenpräsidenten Peter Altherr die Problematik und das weitere Vorgehen mit Sius bewältigen.

- Antrag durch Peter Ulrich: Mithilfe im Verein der Schiessanlage Wittenbach

Im Jahr 2021, nach einer Vereinsübung, haben sich einige Schützen darüber ausgesprochen, wie die Mithilfe von einzelnen Schützen an den verschiedenen Vereinsanlässen für Arbeitseinsätze zu motivieren sind. Unsere grosse Schützengesellschaft kann nur funktionieren, wenn auch immer dementsprechend genügend Helfer gewillt sind tatkräftig den Verein zu unterstützen. Um einen abwechslungsreichen Einsatzplan zu gestalten, werden auch genug Helfer gewünscht. Es sind immer zu wenig Freiwillige zu finden und Sandra Altherr muss viel Zeit aufwenden, um zusätzliche Helfer zu gewinnen.

Dem Vorstand wurde dieses Anliegen herangetragen und es wurde ausführlich darüber an den Sitzungen dafür und dagegen diskutiert.

Peter Ulrich, hat mit dem Einverständnis des Vorstandes, einen Antrag zusammengestellt, welcher er an der Hauptversammlung 2022 den Mitgliedern zu präsentieren hat.

Peter Ulrich (Schiessbuchführer der Schützengesellschaft Wittenbach), erklärt und formuliert an der diesjährigen HV 2022 wie folgt seinen Antrag.

Wir im Vorstand sind schon länger am Überlegen wie die Arbeitszeit, der über 75-Jährigen auf die Jüngeren Mitglieder aufgeteilt werden soll. Das heisst nicht, dass die die Arbeiten wollen, nicht mehr dürfen.

Wir leisten im Erlenholz auf der Schiessanlage Total rund 1260 Std. Helferstunden pro Jahr. Dies zählt sich zusammen aus Frühlingsschiessen, Feldschiessen, Bundesübungen, Training, Jungschützen, Frühlingssputz und Kugelfang Reinigung.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Es sind total 31 Aktive Mitglieder unter 75-Jährig. Das heisst, dass diese Mitglieder in den nächsten Jahren im Schnitt 31.6 Std. pro Jahr Einsatz leisten müssen.

Das ergibt pro Jahr 10 Schiesshalbtage à 3 Stunden als Einsatz. Als Beispiel wären das die Teilnahme am Frühlingsputz, 2 Frühlingsschiessenhalbtage, 3 Einsätze an der Bundesübung, 1 Feldschiessen, 1 Jungschützenhelfer 1 Kugelfang Reinigung.

Nun würde ich ein Benutzerbeitrag Mithilfe im Verein von 200.- Fr. für die Schiessanlage Erlenholz ins Leben gerufen. B Mitglieder wäre dies zur Hälfte angerechnet.

Dieser Beitrag ist zu leisten, wenn man die Schiessanlage Erlenholz benutzt. Wenn nun der Benützer der Schiessanlage Erlenholz ein Arbeitsziel von 20 Std. leistet, wird dieser von dem Benutzerbeitrag befreit. Dies wird am Ende des Jahres mit dem Absenden abgerechnet. Der Benutzerbeitrag und der Stundensatz wird jährlich angepasst.

Für das Jahr 2022 wird dies eingesetzt, um zu prüfen, wie sich dies auf die Mitglieder auswirkt und wir somit an der HV 23 mitteilen könnten wie das Probejahr war und wer einen Beitrag leisten müsste. An der HV 2023 würde dann Entschieden, ob der Antrag eingeführt wird oder nicht.

Mitgliederbeitrag	Fr. 50.00	Rückzahlung bei vollendeter Jahresmeisterschaft.
Erlenholz Benutzergebühr:	Fr. 200.00	bei 20 H Arbeitseinsatz keine Gebühr
RSV St. Gallen	Fr. 10.00	
SG KSV	Fr. 67.00	
SSV	Fr. 30.00	variabel
Total	Fr. 357.00	

Die Diskussion über den Antrag «Mithilfe im Verein» wird eröffnet.

Gabi Schütz: Wie werden die Einsätze der Personen verrechnet, welche auswärts, zu Hause Arbeit für den Verein erledigen, z.B. Resultats-Erfassungen?

P.U.: Dies ist jedoch eine Detailgeschichte. Von den 1260 Stunden werden 364 Einsätze aufgeteilt. Diese werden auf 83 Schützenmeistereinsätze, 207 Helfereinsätze, sowie 74 Chargen-Einsätze aufgeteilt. Im letzten Jahr hatten wir 61 aktive Mitglieder, davon sind 12 über 75-jährig, abzüglich der Chargen (hier ist auch die Fragestellende dabei), der Vorstand und die Jungschützen, ergibt eine restlichen Bestand von 31 Schützen welche aktiv sind und unter 75 Jahre alt sind.

Simone Cavalleri: Als B-Mitglied müsste ich dieselben Stundenansätze helfen?

P.U.: Nein, für B-Mitglieder gilt die Hälfte, also 10 Stunden.

Oskar Kolb: Unterscheiden wir nicht zwischen B-Mitglieder und B-aktiv Mitglieder?

P.U.: Es ist nur von aktiven A- und B-Mitglieder die Rede.

Simone Cavalleri: Dann ist es auch egal, wie viele Male ich die Schiessanlage benutze? Wenn ich aber keine Hilfestunden leiste, würde dieser Betrag fällig werden?

P.U.: Ganz Genau.

Simone Cavalleri: Für mich ist es ein enormer Aufwand und sehr schwierig am Freitag an einer Vereinsübung zu schiessen oder Hilfe zu leisten. Freitagabend ist es extrem schwierig durch den Rosenbergertunnel zu gelangen. Da Simone und Sandro Cavalleri verschiedene Arbeitszeiten haben, ist es fast unmöglich in der SG-Wittenbach ihren Beitrag und Einsatz zu erbringen. Wenn ich 1-2-mal im Jahr schaffe, am Freitagabend hier zu schiessen, dafür Fr.100.00 zu bezahlen, find ich recht hart.

P.U.: Wenn Du, theoretisch, am Frühlingschiessen am Samstag den ganzen Tag kommst, um zu helfen, dann hast Du die 10 Stunden erreicht, somit ist diese Sache bereits schon wieder erledigt und es wird kein zusätzlicher Betrag erhoben und es kostet Dich nichts zusätzlich zum Jahresbeitrag.

Roman Camenisch: 1. Das vorgestellte System ist sehr kompliziert. 2. Ich könnte einfach Fr.200.00 bezahlen und damit wäre mit Hilfeleistung abgegolten und ich muss keine Mithilfe leisten. 3. Es hat aber auch viele Mitglieder, welche über 74-jährig sind, heute schon und seit längerem mehr Leistung erbringen aus Plausch und Freude an der Schützengesellschaft Wittenbach. Für diese ist es dann klar, sich demzufolge weniger auf einer Einsatzliste einzutragen.

P.U.: Dieses System soll ein Anreiz sein, für diejenigen, welche nie, oder nur selten bereit sind, als Mitglied eines Vereins, ihre Hilfe anzubieten.

Cécile König: Ich persönlich begreife nicht, dass sich Schützen an jeder Vereinsübung einen Freitagabend mit dem Schiesssport frönen können, aber an einem solchen Freitag keine Hilfe zu leisten im Stande sind. Dann kommen viele Einwände oder Ausreden weshalb keine Hilfestunden geleistet werden können. Dies ist nicht fair gegenüber den anderen Mitgliedern. Ist das die vielgepriesene Kameradschaft?

Roger König: Es ist ersichtlich, wie viele Vereinsübungen im Jahr stattfinden und wie viel Zeit jedem Schütze bleibt für seine Übungen. Jeder Schützenmeister an einer Vereinsübung hat auch die Möglichkeit, sollte er noch dringend ein Programm abschliessen, einen Kameraden für die zwischenzeitliche Aufsicht zu bitten und ihn zu vertreten. Wenn wir aber schon soweit sind, dass wenn wir 14 Vereinsübungen durchführen und dann noch Mitglieder gibt, welche das Gefühl haben eine Bundesübung als Vereinsübung auszubauen, das finde ich eine Frechheit. Immer nur schiessen, aber

Protokoll der 264. Hauptversammlung

nicht bereit sein an einem Freitagabend einmal 2 Stunden Arbeitseinsatz zu leisten, dies ist beschämend.

Peter Altherr: Die Einsatzliste für die Vereinsübungen ist bereits am Rednerpult angekommen. Von den 20 Vereinsübungen sind acht verschiedene Daten nicht ausgefüllt. Es ist auch hier wieder wie immer, es sind immer die gleichen Mitglieder, welche ihren Dienst leisten.

Peter Ulrich: Es muss auch klar gesagt werden, dass es nicht untersagt wird, dass sich auch über 75-jährige weiterhin zu einem freiwilligen Hilfeinsatz melden dürfen.

Es ist aber wichtig, dass sich diese Altersklasse in einigen Jahren, aus gesundheitlichen und Altersgründen, nicht mehr im Stande sind eine Hilfe im Verein anzubieten.

Es muss nun allen klar sein, dass die übrigen Mitglieder in einigen Jahren diese Hilfsausfälle dieser «älteren» zu übernehmen haben. Im Jahr 2019 waren dies 182 Stunden, welche durch über 75-jährige geleistet wurden.

Es ist ein altbekanntes Problem, wir werden alle älter. Es geht hier vor allem darum, unsere Mitglieder wach zu rütteln und dieses Hilfeleistungspaket in eine gute Richtung für den Verein und alle Mitglieder zu bringen. Die Anzahl der anfallenden Stunden, an denen jemand eine Hilfe anbieten muss, lässt sich nicht verkürzen.

Gabi Schütz: Dies ist eine Probephase und dieses Problem der mangelnden Hilfeleistung besteht ja schon lange. Wenn wir uns nicht für diese Probephase aussprechen, dann ist das sehr schade für die Schützengesellschaft Wittenbach und ihre Mitglieder. Aus meiner Sicht ist dies das einzig richtige, um aus diesem Problem herauszukommen. Sonst kommen wir nicht weiter.

P.U.: In diesem Jahr wird diese Phase mit allen Mitglieder ausprobiert. Wir sehen dann, wie es mit den Hilfsstunden und dem finanziellen Beitrag für jedes einzelne Mitglied im Jahr 2022 aussehen würde. Auf die nächste Hauptversammlung im Jahr 2023 wird dies zusammengestellt und allen präsentiert. Danach sehen wir den Stand der Dingen und wir können daraus unsere Schlüsse ziehen. Es wird dann auch ersichtlich, wie sich die B-Mitglieder verhalten. Wieviel kommen diese an einen Schiessanlass und wo haben sich diese eingesetzt und ihre Hilfe anboten.

Das alles muss auch Mitgliederfreundlich errechnet und bewertet werden.

Roman Camenisch: Es ist jetzt das Gespräch wegen der Liste der Schützenmeister an den Vereinsübungen entstanden. Was geschieht jetzt mit dieser Liste an der 8 Vereinsübungen nicht besetzt sind?

Peter Altherr: Diese Liste wird nun durch die Präsidentin Sandra Altherr, dem 1. Schützenmeister Roger König und Peter Altherr überarbeitet. Es muss hier wieder mehr Zeit investiert werden, um bei allfälligen Schützenmeister nachzufragen, ob er Zeit hat. Sollten sich wieder erwarten, Vereinsübungen unbesetzt bleiben, müsste ich dann diese fehlende Zeit mit meinem Namen (Peter Altherr) ausfüllen.

Die Liste gibt Peter Altherr nun an Roman Camenisch, um nach der HV mit den einzelnen Schützenmeister über einen Einsatz sprechen kann.

Gabi Schütz: Was geschieht mit dem eingenommenem Geld, wenn mehrere Mitglieder diesen Betrag der fehlenden Hilfeleistung zu bezahlen haben? Kommt dies denen zugute die arbeiten? Meine Idee wäre, dass das Geld, prozentual, denen zugutekommt, welche auch ihren Einsatz leisten.

P.U.: Es wäre schwierig einem Mitglied welches 50 Stunden seinen Dienst leistet, dementsprechend seine Stundenleistung zu honorieren. Bei der Jahresmeisterschaft wird jeweils ein Beitrag ausbezahlt, dieses zusätzliche Geld würde demzufolge in dieses Resort aufgeteilt. Zudem sind jeweils Leistungen der Schützengesellschaft an Frühlingsschiessen, Feldschiessen, Bundesübungen und Vereinsübungen, an den der Schütze, für seine Mithilfe, etwas zum Trinken, Znümbrot oder sonstiges zum Essen erhält.

Es erhält jeder Schütze ende des Jahres für seine abgegebenen auswärtigen Standblätter einen Betrag, oder bei kantonalen oder eidgenössischen Schützenfeste, wird der Car und anderes finanziert. Also das Geld, welches durch fehlende Hilfeleistung eingehen sollte, wird sicherlich wieder gut investiert. Es kommt wieder allen Mitglieder zugute.

Reto Schudel: Ich will erwähnen, dass bei Feldschiessen etc. der Schütze für seinen Einsatz honoriert wird. Ich bin beim Handballverein viele Stunden in der Halle gewesen und Zeit genommen. Ich habe nie, auch nur einen Franken erhalten. Dies habe ich aus Solidarität zum Verein gemacht. Es gab nie einen finanziellen Geldbetrag. Ich bin aus allen Wolken gefallen, als ich hier bei der Schützengesellschaft Wittenbach für meinen Einsatz der Mithilfe entschädigt wurde.

Thomas Studer: Es muss der Einsatz der Hilfeleistung und deren die viel Schiessen in Einklang gebracht werden. Wir haben viele Mitglieder, welche viel Zeit in ihren beruflichen Alltag stecken müssen und nicht mehr soviel an den Schiessanlässen teilnehmen können. Ich persönlich finde dies unfair. Ich wäre dafür, dass wir ein Helferessen für diese Mitglieder organisiert.

P.U.: Wenn alle möglichen Schützen ihre mögliche und nötigen Helferstunden absolvieren, dann muss kein Mitglied etwas bezahlen und es gibt auch kein zusätzliches Geld für die Schützengesellschaft. Somit kann auch kein Geld an andere Helfer ausbezahlt oder ein Helfer essen geleistet werden. Dies ergibt eine Nullrechnung, jedoch mit einer ausgeglichenen Helferzeit. Der Sinn und Zweck wäre somit erreicht!

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Peter Altherr will nun in der Hauptversammlung weiterfahren und dieses Thema zur Abstimmung bringen.

Ziel dieses Antrages des Vorstandes ist, den oben erwähnten Vorschlag «Mithilfe im Verein» provisorisch in diesem Jahr 2022 zu berechnen. Das Resultat wird im nächsten Jahr an der HV 2023 diskutiert ob dies so in Kraft treten soll, oder war alles vergebens. Haben wir durch diesen Antrag sogar genügend Helfer motivieren können, sich regelmässig für die Einsätze zu melden, damit wir diese zusätzliche Erfassung der Helfer gar nicht mehr benötigen.

Wir können nun über diesen formulierten und diskutierten Antrag von Peter Ulrich abstimmen.

Wer diesem Antrag von Peter Ulrich und des Vorstandes einwilligt, provisorisch für 1 Jahr, der erhebe seine Hand.

Ja-Stimmen: 44

Gegen-Stimmen: 0

Stimm-Enthaltungen: 3

- ✓ Somit haben die anwesenden Mitglieder der SG-Wittenbach diesem Antrag zugestimmt.

11. Wahlen

Dieses Jahr 2022 ist ein offizielles Wahljahr. Es darf sich jedes Mitglied der Schützengesellschaft Wittenbach für einen der zur Wahl stehenden Ämter melden und sich wählen lassen.

▪ **Rücktritte:**

- **Offiziell** ist im Vorstand ein Rücktritt eingegangen. Dies ist Sandro Cavalleri. **Sandro Cavalleri** nebst dem Rücktritt aus dem Vorstand auch den Rücktritt als 1. Schützenmeister verkündet.
- **Chef auswärtige Schiessanlässe:** Wie alle wissen ist auch das Amt «Chef auswärtige Schiessen» ohne zugeteilte Person, bisher durch die Präsidentin Sandra Altherr mit der Hilfe von Fredi Hauser erledigt worden. Sie hat diese Aufgabe bisher nebst den anderen ihrer aufwendigen Chargen, wie z.B. Jungschützenkurs, ebenfalls zum Wohle des Vereins ausgeführt. Erfreulicherweise hat sich in der Zwischenzeit Roger König für dieses Aufgabe des 1. Schützenmeister gemeldet. Zugleich wird er auch das Amt «Chef auswärtige Schiessen» übernehmen. Diese Zusage hat natürlich alle sehr erfreut. Herzlichen Dank, Roger König.
- **Vorstandsmitglied:** Der Vorstand schlägt somit Roger König vor ihn als neues Vorstandsmitglied zu wählen. Hat jemand einen anderen Vorschlag? Dies ist nicht der Fall. Wer seine Stimme für Roger König als Vorstandsmitglied seine Stimme geben will, der erhebe seine Hand. Roger König wird einstimmig als Mitglied in den Vorstand der SG-Wittenbach gewählt. Herzlichen Glückwunsch Roger König zu dieser hervorragenden Wahl. Es erfolgt ein tobender und herzlicher Applaus als Dankeschön.
- **Wahl des 1. Schützenmeister und des Chef für auswärtige Schiessen:** Roger König stellt sich wie erwähnt, für das Amt als 1. Schützenmeister und für die Wahl des «Chef auswärtige Schiessen» zur Verfügung. Dieses Amt «Chef auswärtige Schiessen» ist sehr aufwendig. Dies musste auch die Präsidentin Sandra Altherr erfahren. Es wurde immer wieder auf Anfragen für Gruppen-Teilnahme nicht geantwortet und es musste immer wieder nachgefragt werden. Die Gruppen müssen gebildet und auch gemeldet werden. Vielfach fehlten auch die Rückmeldungen für ein nicht erscheinen an den Gruppen-Teilnahmen. Es ist zu hoffen, dass sich alle Mitglieder wieder etwas mehr engagieren und den «Chef auswärtige Schiessen» gut unterstützen werden. Roger König wird einstimmig und ohne Gegenstimmen als 1. Schützenmeister und als Chef für auswärtige Schiessen gewählt. Herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl und viel Freude und Erfolg mit diesen schönen Aufgaben.
- **Präsidentenwahl:** Die wegen Krankheit abwesende Präsidentin Sandra Altherr hat mitgeteilt, dass sie sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt. Es stehen keine anderen Mitglieder bereit sich für eine Kampfwahl zu stellen.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Der Tagespräsident Peter Altherr stellt den Versammlungsmitgliedern den Antrag die Präsidentin Sandra Altherr für eine weitere Amtsdauer zu wählen.

Unsere bisherige Präsidentin Sandra Altherr wird wieder einstimmig für 2 weitere Jahre gewählt. Dies wird mit einem riesigen Applaus verdankt.

Die Schützengesellschaft Wittenbach bedankt sich bei unserer Präsidentin für ihren stetigen und unermüdlichen Einsatz für den Verein und die Mitglieder. Danke für ihren grossen Elan und die vielen Arbeitsstunden und Herzblut für die Anliegen der SG-Wittenbach, dies wird hochgeschätzt.

Herzlichen Dank und gute Gesundheit an Sandra Altherr.

- **Vorstandswahl:** Es müssen auch die übrigen Vorstandmitglieder bestätigt oder neu gewählt werden. Von den Mitgliedern wird bestimmt, dass die Vorstandswahlen in globo gewählt werden.
Die zu wählenden Vorstandmitglieder sind: Oskar Kolb, Walter Baldamus, Cécile König, Marcel Wessner, Peter Ulrich, Reto Schudel und Ronny Schnurrenberger.
Wer diesen genannten Vorstandmitglieder seine Stimme geben will, der bezeuge dies mit seiner erhobenen Hand.
Die Vorstandmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt.
Gratulation an alle wieder gewählten Vorstandmitglieder.
Ein Herzlicher Applaus hallt durch die Schützenstube.
- **Revisorenwahl:** Die beiden jungen Revisoren, Hanspeter Steiner und Josef Hasler haben ihren Rücktritt als Revisor erklärt. Der Revisoren Chef, Daniel Rubin, braucht gemäss Statuten jedoch wieder Verstärkung.
Es konnten folgende Mitglieder durch Sandra Altherr für diese Aufgabe überzeugt werden: Carmen Suter und Walter Tresch.
Wer diesen beiden ihre Stimme geben will, der erhebe seine Hand.
Diese beiden wurden einstimmig als Revisoren für die nächste Amtsdauer gewählt.
Herzlichen Dank an Carmen Suter und Walter Tresch.
- **Wahl des Revisoren Chef:** Ebenfalls muss auch der Chef der Revisoren-Abteilung, Daniel Rubin, für die nächste Amtsdauer gewählt werden.
Wer Daniel Rubin die Stimme als Chef-Revisor geben will, der erhebe die Hand.
Hiermit wird auch Daniel Rubin einstimmig wieder gewählt.
Herzlichen Glückwunsch an Daniel Rubin und seinem neuen Team.
- **Fähnrich:** Der Fähnrich, Walter Baldamus wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.
- **Zusätzliche Erwähnung für die Mithilfe:** Es werden speziell die zahlreichen Helfer ausserhalb des Vorstandes erwähnt. Dies sind:
Paul Hüttenmoser (Homepage), Hanspeter Steiner (Siuswart), Roman Bollhalder (GM,RSV-Cup, OMM, Vereinscup), Gabi Schütz (Mitgliederverwaltung, Jahresmeisterschaft), Alfred Hauser, (Unterstützung der auswärtigen Anlässe) Roland Reis und auch unserem Ehrenpräsident Peter Altherr.
Herzlichen Dank an diese Kameraden welche unsere Präsidentin und den Vorstand immer tatkräftig mit ihrer Hilfe unterstützen.
Diese Helfer erhalten einen kräftigen Applaus der SG-Wittenbach-Mitglieder.

12.Ehrungen

Ehrenveteranen: Ehrenveteranen sind die Schützen, welche in diesem Jahr 80 werden. Dieser Ehrenveteran ist in diesem Jahr Fredi Hauser. Er ist immer noch sehr aktiv, er liebt den Schiesssport und er ist immer bereit seine Hilfe in der Schützengesellschaft anzubieten.
Einen herzlichen Applaus für diesen Ehrenveteran und weiterhin «Guet Schuss».

- **Erste Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr können keine Schützen für die Erste Feldmeisterschaft (8 Karten vom Feldschiessen und 8 Karten der Bundesübung) geehrt werden.
- **Zweite Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr können keine Schützen für die Zweite Feldmeisterschaft (16 Karten vom Feldschiessen und 16 Karten der Bundesübung) geehrt werden.
- **Dritte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr wird mit dieser Auszeichnung Jörg Näf geehrt. (24 Karten vom Feldschiessen und 24 Karten der Bundesübung) geehrt werden.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Jörg Näf erhält aus der Hand von Peter Altherr seine Feldmeisterschaftsauszeichnung.

- **Vierte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr kann diese Auszeichnung, mit je 32 Karten, an kein Mitglied Vergeben werden.
- **Fünfte Feldmeisterschaft:** Diese wird jeweils an der DV des KSV abgegeben. Im Jahr 2022 haben wir kein Mitglied, an dieses die Feldmeisterschaft vergeben werden kann.
- **Zweite Feldmeisterschaft (Pistole):** Diese Auszeichnung erhält Peter Ulrich, er hat dieses Auszeichnung bei den Militärschützen erschossen.
- **Vierte Feldmeisterschaft (Pistole) :** Diese Auszeichnung wird an der RSV DV an Fredi Hauser überreicht.
- **Fünfte Feldmeisterschaft (Pistole) :** Diese Auszeichnung erhalten Fredi Hauser und Paul Hüttenmoser an der DV des KSV.
 - **Bester Jungschütze des Kanton St. Gallen:**
Joel Altherr ist bester Jungschütze im Kurs 1 und 2 im Kanton St. Gallen. Er wird an der RSV Delegiertenversammlung eine kantonale Auszeichnung erhalten.

Herzliche Gratulation an alle auszeichnungsberechtigten SG-Wittenbach Mitglieder. Bravo!

- **Sandro Cavalleri:** Der Tagespräsident Peter Altherr bittet Sandro Cavalleri an den Rednertisch zu treten. Sandro Cavalleri war seit 1994 bis 2007 im Vorstand der Schützengesellschaft gewesen. Im Jahr 2013 kehrte er in den Vorstand zurück und war bis heute als Vorstandsmitglied vertreten. Peter Altherr dankt Sandro Cavalleri für seinen Einsatz und seine Tätigkeit in der SG Wittenbach herzlich.
Er wird dementsprechend gebührend für seine geleistete Arbeit verdankt.
Sandro Cavalleri erhält aus der der Hand des Tages-Präsidenten ein persönliches Couvert und eine Flasche «Celebrations» gefüllt mit Süssigkeiten.
- **Revisoren Hanspeter Steiner und Sepp Hasler:** Auch diese beiden abtretenden Revisoren werden an den Rednertisch gebeten.
Sepp Hasler führte diese ehrenvolle Amt 13 Jahre aus. Hanspeter Steiner war seit 7 Jahren als Revisor in der SG-Wittenbach tätig.
Beide haben dieses verantwortungsvolle Amt stets im Sinne der Schützengesellschaft erledigt.
Die zu verabschiedenden Revisoren erhalten durch Peter Altherr eine Flasche Wein, welche sie an die letzten Revisorensitzung bei Cécile König erinnern soll.

13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Frühlingsputz im Schützenhaus: Am Samstag 5. Februar 2022 um 13:30 Uhr findet auch in diesem Jahr wieder ein Frühlingsputz im Schützenhaus statt. Es haben sich 20 Mitglieder angemeldet im Putz-Team mitzumachen. Dies wird wieder vor dem Frühlingsschiessen erledigt, damit unsere Gäste ein sauberes Schützenhaus, Restaurant und die gesamte Anlage antreffen. Es wird wiederum um die Hilfe aller Mitglieder gewünscht, um diese Arbeit rasch erledigen zu können. Danach wird es zum Zvieri etwas zu essen geben. Sollten es noch kurzentschlossen Helfer anwesend sein für Morgen Samstag, so können sich diese melden.

Schiesskurs: Roman Bollhalder und Reto Schudel haben seit 2 Jahren erfolgreich die Ausbildung als Schiesstrainer besucht und abgeschlossen.

Sollte ein Mitglied ein Problem im Schiesssport mit seiner Waffe und dem Zielvorgang oder Schussauslösung haben, kann er sich an eine dieser beiden Trainer wenden. Es ist aber auch wichtig diese erhaltenen Tipps dann einzuhalten und umzusetzen.

Roman Bollhalder meldet, dass es sehr erfreulich ist, dass sich auf den Aufruf für den Schiesskurses sich 27 Schützengemeldet haben. Wenn die Resultate von den Vorjahren und jetzt verglichen werden, so sieht man, dass sich die Resultate verbessert haben. Wichtig ist, dass wir die Resultate im Sektionsdurchschnitt erhöhen zu können. Dies heisst, dass wir mit solchen Kursen unsere Schiessresultate verbessern und steigern können und auf dem richtigen Weg sind.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

- **Mutationen SG-Wittenbach:** Es sind verschiedene Mutationen in der Schützengesellschaft Wittenbach eingegangen;

Neuzugang: Für dieses Jahr sind keine Neumitglieder in die SG-Wittenbach eingetreten.

Austritt: Den Austritt aus dem Verein hat erfreulicherweise niemand eingereicht.

Aktiv ohne Lizenz auf aktiv A Lizenz: Patrick Raschle wird wieder aktiv schießen.

Aktiv auf B-Mitglied: Cavalleri Simone und Sandro bleiben als B-Mitglied der SG-Wittenbach erhalten.

Aktiv ohne Lizenz: Gabi Schütz legt eine Schiesspause ein und ist somit neu aktiv ohne Lizenz.
Hans Steinmann ist neu aktiv ohne Lizenz.
Joana Bissegger ist wieder aktiv ohne Lizenz

- **Support your Sport Migros:** Im Frühjahr 2021 lancierte die Migros die Förderaktion «Support your Sport» und unterstützte damit den Schweizer Amateursport. Mit rund 9'000 teilnehmenden Sportvereinen und zahlreichen gesammelten Vereinsbons wurde die Förderaktion zum Erfolg, so dass zahlreiche Vereinswünsche in Erfüllung gehen konnten.

Die Begeisterung der Vereine und das riesige Engagement der Supporter haben die Migros dazu motiviert, die Förderaktion dieses Jahr in die zweite Runde zu schicken. Mit insgesamt 6 Millionen Franken haben Sportvereine erneut die Möglichkeit, langgehegte Wünsche wahr werden zu lassen. Unsere Präsidentin Sandra Altherr hat die Schützengesellschaft Wittenbach wieder angemeldet. Da jedoch in der letzten Förderaktion der Migros einige schwarze Schafe unter den «Vereinen» hat, sind dieses Mal die Anforderung für eine Anmeldung mit verschiedener Absicherung abgesichert worden. Es musste die ID sowie die Bestätigung der Präsidentschaft im Verein und die Befugnisse hinterlegt werden. Es musste auch vom SSV oder vom Kanton eine Bestätigung beigefügt werden, dass unser Verein einer Verbandsorganisation angehört.

Vom 15. Februar bis 25. April 2022 gibt es somit bei der Migros und bei SportXX wieder jeweils pro Fr. 20.– Einkaufsbetrag einen Vereinsbon, der sich online per Code einem teilnehmenden Amateursportverein zuteilen lässt. Je mehr Vereinsbons von Mitgliedern, Freunden und weiteren Migros-Kunden einem Verein zugewiesen werden, desto grösser wird der Anteil am Fördertopf. Wir hatten ja letztes Jahr über Fr. 1'000.00 bekommen. Es lohnt sich also mitzumachen. Je mehr Vereinsbons wir sammeln, desto grösser ist unser Anteil am Fördertopf. Also macht bitte fleissig Werbung bei Euren Familien, Freunden und Bekannten und sammelt fleissig Bon 😊

- **Aktuelle Waffenrecht:** Horst Keller hätte heute an der Hauptversammlung über das neue gültige Waffenrecht informieren und erinnern wollen. Leider ist jedoch auch er im Krankenstand, gute Besserung Horst.
Stellvertretend wird Peter Ulrich eine Referat an die Anwesenden halten und über das aktuelle Waffenrecht 2022 informieren und aufklärende Worte finden.
Es ist zwingend beim Transport von Waffen (Sturmgewehr, Pistole, Standardgewehr, Luftpistole, Luftgewehr) vom Heimatort zum Schiessstand oder Festplatz und wieder zurück, folgendes beachtet werden: Munition und Waffe, muss entladen sein. Das Gewehr darf im Kofferraum sein und die Munition ebenfalls, darf auch in der gleichen Tasche sein.
Die Feuerwaffen müssen entladen sein. Das heisst weder im Patronenlager der Feuerwaffe noch in den Magazinen dürfen sich Patronen befinden. Die entladenen Feuerwaffen und Munition dürfen im selben Behältnis transportiert werden.
Die Waffen, wesentliche Waffenbestandteile, Waffenzubehör und Munition, sind sorgfältig aufzubewahren und sind vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen. Zuhause muss die Waffe und Munition eingeschlossen sein.

Bis zum 15. August 2022 müssen alle Halbautomatischen Feuerwaffen bei der Polizei, respektive bei Fedpol gemeldet sein. Nach dem 15. August werden nicht angemeldete Waffen, als illegale Waffen zugeordnet. Im Fahrzeug dürfen nur eigene Waffen transportiert werden, oder solche von denen der Waffenbesitzer im gleichen Auto mitfährt. Die Waffe muss vorgängig rechtmässig mittels WES oder Ausnahmegewilligung als Leihwaffe übertragen und bei der Waffenbehörde registriert sein

Der Begriff des Erwerbs im Sinne des Waffengesetzes umfasst alle Formen der Eigentums- bzw. Besitzes, Übertragung wie z. B. Kauf, Tausch, Schenkung, Erbschaft, Miete und Gebrauchsleihe. Unter den Begriff des Erwerbs fällt mithin jede Form der rechtlichen oder tatsächlichen Übertragung von Waffen, unabhängig davon, ob die Übertragung zu einem nur vorübergehenden Zweck erfolgt.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Wer eine Waffe - etwa miet- oder leihweise - nur temporär erwirbt, wird Besitzer und hat die gesetzlichen Erwerbsvorschriften zu beachten. Ein Waffenerwerb im Sinne des Waffengesetzes liegt immer dann vor, wenn der Erwerber die tatsächliche Herrschaftsgewalt über die Waffe erhält, ohne dass ein Dritter diese Herrschaftsgewalt ausübt.

Die Sturmgewehre der Jungschützen sind Leihwaffen der Schweizer Armee. Diese unterstehen den militärischen Gesetzgebungen (Militärstrafgesetz, Schiessverordnung usw.). Nur bei missbräuchlichem Tragen, Transportieren usw. oder strafbaren Handlungen kommt das zivile Waffengesetz zur Anwendung.

Der Tagespräsident Peter Altherr bittet alle Mitglieder, auch die von Sandra Altherr am 2.3.22 gesendete Nachricht über das neue Waffenrecht zu lesen und zu studieren.

Neue Schiessverordnung: Peter Altherr erklärt die neuen Verordnungen betreffend Karabiner aufgelegt. Karabiner dürfen neu ab diesem Jahr mit Zweibeinstützen schießen. Die Karabiner sind neu in der Kategorie D eingeteilt.

Der Kanton St.Gallen lässt als einzigster Kanton die Karabiner an Schützenfesten in der Kategorie E schießen. Dieses «Sonderzügli» wird der Kanton vermutlich auf das nächste Jahr ändern müssen. Neu ist auch das Ringkorn auf dem Sturmgewehr 90 zugelassen.

Ringkorn für das Stg90 : Mitglieder der Schützengesellschaft Wittenbach, welche Interesse haben für ihr Gewehr ein Ringkorn für das Stg90 zu kaufen, können sich mit der Präsidentin Sandra Altherr in Verbindung setzen. Sie wird dann versuchen eine Preisreduktion als Mengenrabatt mit einer Sammelbestellung zu erhalten.

Reto Schudel meldet, dass diejenigen welche ein Ringkorn anschaffen und montieren, auf keinen Fall das bestehende Korn demontieren dürfen. Es droht bei den Schiessanlässen eine Disqualifikation. Unsere beiden Kameraden Reto Schudel und Roman Bollhalder haben einen Kurs betreffend dem Ringkorn besucht und können gezielte Fragen kompetent beantworten. Sie erklären und sind bereit bei der Hilfe ein Ringkorn richtig einzustellen.

Seniorveteranen mit Standardgewehr: Neu dürfen die Seniorveteranen mit ihrem Standardgewehr aufgelegt schießen, ausgenommen an der Gruppenmeisterschaft.

Diskussionen über neue Munition: Immer wieder hört man an Schiessanlässen die Diskussion über die neue Munition. An den Schützenfesten werden mehrheitlich die neuen GP11 verteilt. Herr René Millonig, Projektleiter von der Armasuisse, hat sich diesem Problem angenommen.

Die RUAG meldet, dass die GP11 den bisherigen GP11 entsprechen. Gewisse Änderungen hat es ergeben, da nicht mehr alle Bestandteile und Chemikalien, wie in der alten Munition, verwendet werden dürfen. Vermehrt gehen Reklamationen ein, dass mit diesen Patronen die Gewehrläufe schneller heisser werden. Es gibt grösser Mündungsfeuer. Gemäss den ausgeführten Tests der Armasuisse konnten jedoch keine solchen Probleme festgestellt werden. Diese GP11 werden weiterhin als militärische Patrone (Maschinengewehr) eingesetzt und nicht für den Schiesssport.

Die neue Patrone seien für Karabiner und Stgw57 mit Militärlauf einwandfrei in ihrer Schusskraft und in Funktion. Probleme seien aufgetaucht bei den Standardgewehren und den Stgw57 mit Sportlauf. Die Patrone GP11 ist für militärische Waffen und ihre Gewehrläufe entwickelt und produziert worden. Herr René Millonig schrieb, dass es Standardgewehre mit zu engem Patronenlager gibt.

Bei Stgw57 mit Sportlauf muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Waffe nicht verdreht ist. Vermehrt ist festgestellt worden, dass die Waffenmechaniker bei den Waffen mit Sportlauf den Schliessabstand zu eng einstellen. Dann kann es vorkommen, dass der Gasdruck erhöht ist und einen grösseren Rückschlag gibt und damit auch einen grösseren Feuerschlag an der Mündung entsteht. Es wird informiert, dass wenn der Schütze dieses Verhalten an der Waffe bemerkt, demzufolge den Schliessabstand an der Waffe neu einstellen lassen. Zudem muss der Verschluss gereinigt werden, dort sammelt sich immer Schmutz an. Der Abstand am Schliessabstand wurde von den Schützen geändert, damit die Treffersicherheit höher ist. Die Messverfahren der RUAG haben nach diesen Störungs-Meldungen im Schiesssport festgestellt, dass durch verschmutzte oder übermässig gefettete Patronen und Patronenlager ohne gestiegenen Gasdruck eine massive Erhöhung der beim entstehenden Stossbodenkräfte vorkommen kann.

Diese Munition ist, gemäss RUAG, für die militärischen Waffen, Karabiner und Stgw57 entwickelt und produziert worden.

Mitteilungen und allgemeine Umfrage ist weiter offen, hat noch jemand ein Anliegen?

Oskar Kolb meldet sich zu Wort. Bei seinem Besuch im Schützenstand Illhart wurde diskutiert, ob er den Schiessriemen benutzen dürfe oder nicht. Die dortigen Schützenmeister haben diskutiert ob der Schütze mit aufgelegter Waffe den Riemen benutzen dürfe. Oskar wünscht sich hier Antworten.

Protokoll der 264. Hauptversammlung

Scheinbar haben die Verantwortlichen in Illhart im Reglement keine Antwort gefunden und es wurde akzeptiert aufgelegt mit Riemen zu schiessen.

Schützenstuben-Wirtin: Es gibt noch eine traurige Nachricht aus unserer Schützenstube. Ivana Schärer unsere beliebte Schützenstuben-Wirtin hat mitgeteilt, dass sie auf **Ende dieses Jahres 2022**, die Aufgabe Wirtin in der Schützenstube und Ronny Schnurrenberger in der Küche abgeben werden. Der Grund dafür ist, dass sie vermehrt mit Ihren Käseschnitten-Verkaufsstand unterwegs ist und dort mehr Zeit investieren muss. Diese Zeit ist ebenfalls an den Freitagen und Samstagen. Deswegen hat Ivana Schärer keine freien Kapazitäten mehr, um auch noch in der Schützenstube zu wirtin. Ronny Schnurrenberger wird uns allerdings weiterhin als Schütze treu bleiben. Somit muss erneut eine neue Wirtin oder Wirt für die Schützenstube gesucht werden. Es wird gebeten im Bekanntenkreis sich umzuhören für eine mögliche neue Wirte Lösung. Auch Ivana Schärer wird sich für eine Lösung in ihrem Bekanntenkreis umhören. Unser Tagespräsident bittet auch alle Anwesenden unsere bestehendes Wirtepaar mit lieben Worten zu überzeugen, dass sie doch bleiben und die Schützenstube für das Wohl der Gäste, weiterhin betreiben wollen. Allfällige Interessenten sind umgehend der Präsidentin Sandra Altherr zu melden.

Es gibt keine weitere Wortmeldungen, Mitteilungen oder Anmerkungen der anwesenden Mitglieder.

HV-Abschluss: Der gewählte Tagespräsident Peter Altherr beendet die ordentliche Hauptversammlung 2022 der Schützengesellschaft Wittenbach. Er wünscht allen eine erfolgreiche, unfallfreie und treffsichere Schiesssaison 2022 und das alle am gleichen Strick ziehen. Peter Altherr meldet auch, dass wenn im Schiessbetrieb irgendwo irgendwelche Unklarheiten oder Anliegen vorhanden sind, sich umgehend bei unserer Präsidentin Sandra Altherr zu melden. Es reicht nicht, nur im Hintergrund den Frust bei den anderen Schützen loslassen oder die Faust im Sack zu machen. Jedes Anliegen wird besprochen und eine Lösung gesucht. Nun wünscht Peter Altherr allen einen schönen Abend und „En guete“!

Der Tagespräsidentin Peter Altherr erklärt die HV 2022 als beendet.

Schluss der Hauptversammlung 2022 um 21:20 Uhr.
Für das Protokoll: Aktuar Walter Baldamus